



# Askese und

EINLADUNG ZUM GASTVORTRAG MIT  
**PROF. DR. ANDREAS MÜLLER**

# Wohltätigkeit

PHILANTHROPISCHE EINRICHTUNGEN IN  
SPÄTANTIKEN KLÖSTERN

**Freitag,  
31. März  
2023**

11:30 Uhr

Hörsaal 15.04 (Resowi-Gebäude, Bauteil E,  
Universitätsstraße 15, Erdgeschoß)

*We work for*  
**tomorrow**



# Askese und Wohltätigkeit

## PHILANTHROPISCHE EINRICHTUNGEN IN SPÄTANTIKEN KLÖSTERN

Askese und Wohltätigkeit werden insbesondere im ostkirchlichen Raum oft entgegengesetzt. Mönchtum stellt dann den Ort des Rückzugs von der Welt und des beschaulichen Gebets dar. Derartigen Vorstellungen stehen die spätantiken Quellen entgegen. Gastfreundschaft, aber auch Sorge um Arme und Kranke gehört dementsprechend zentral zum Mönchtum jener Zeit. In dem Vortrag werden die entsprechenden Einrichtungen vorgestellt. Damit wird auch ein zentrales Element spätantiker Geschichte der Caritas präsentiert.

**ILLUSTRATION:** Basilius von Caesarea und Gregor von Nazianz in der Basilias; aus den Homilien des Gregor von Nazianz; Paris, Bibliothèque Nationale; MS. gr. 510, f. 149r (9. Jahrhundert)

**ZU DIESEM GASTVORTRAG LADEN** die Graduiertenschule „Resonante Weltbeziehungen in sozio-religiösen Praktiken in Antike und Gegenwart“ (Graz – Erfurt) und die Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Graz ein.



**Dr. Andreas Müller** ist Professor für Kirchen- und Religionsgeschichte des ersten Jahrtausends an der Theologischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Er arbeitet zurzeit besonders zu Diakonie, Caritas und Wohlfahrt im antiken und spätantiken Christentum sowie zu Wallfahrt und Pilgerwesen im spätantiken Christentum. Prof. Müller ist Vorsitzender der Sektion Kirchengeschichte der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie.

International Graduate School  
Resonant Self-World Relations in Ancient  
and Modern Socio-Religious Practices  
University of Erfurt | University of Graz | 2017-2025



UNIVERSITÄT GRAZ  
Katholisch-Theologische Fakultät

